

## SCHREIBWEISEN BEGRÜNDEN

- Fokussiert wird die Kompetenz, die Korrektheit von Schreibweisen zu begründen. Sie bezieht sich auf Phänomene, die erklärbar sind, indem auf die „Umlautregel <e/ä>“, wie sie in der Schule oft genannt wird, Bezug genommen wird.
- Zeitbedarf: 5–10 Min.

### Hinweise zur Durchführung, Erläuterungen zur Aufgabe

Als Voraussetzung, für das erfolgreiche Bewältigen der vorliegenden Aufgabe fungiert, dass über ein Konzept von ‚Vokalen‘ (und ‚Konsonanten‘) verfügt wird.

### Lösung / Korrekturanleitung / Beurteilung

Es können **4 Punkte** erworben werden.

Korrekt sind die folgenden Antworten:

- A)** Es kann **1 Punkt** erworben werden, pro korrekte Antwort: ½ Punkt. Gegebenenfalls kann die Unterscheidung zwischen „langen“ und „kurzen“ Vokalen, die an sich gerade in Bezug auf Schreibungen mit <ä> von entscheidender Bedeutung ist, ignoriert werden, wenn die Schülerinnen und Schüler über das entsprechende Konzept nicht verfügen. In diesem Fall bedeutet die Antwort: „e“: 1 Punkt.

Der erste Vokal wird beim Vorlesen wie folgt ausgesprochen:

- „Kurz“.
- „e“.
- (Betont [als Kern einer betonten Silbe]; darauf wird jedoch vorliegend nicht eingegangen; findet sich aber die Antwort: „Als betontes e“, wird 1 Punkt gegeben [zweimal ½ Punkt]; mehr als 1 Punkt kann aber bei der vorliegenden Teilaufgabe nicht erreicht werden).

- B)** Es können **3 Punkte** erworben werden, pro korrekte Antwort: 1 Punkt. Im Zweifelsfall kann auch einmal ½ Punkt für eine Antwort gegeben werden, bei der es schwierig zu entscheiden ist, ob sie als korrekt gilt oder nicht.

- Der erste Vokal ist als <ä> zu schreiben, wenn sich vom entsprechenden Wort eine Form finden lässt, die an der betreffenden Stelle ein „a“ aufweist (genauer: ein „kurzes“ a) (‚älter‘: ‚alt‘) bzw. wenn sich ein dementsprechendes verwandtes Wort finden lässt (‚Ärger‘: ‚arg‘).
- Von den vorhandenen Beispielen mit <ä> wird die jeweilige Bezugsform bzw. das jeweilige Bezugswort genannt (‚Blatt‘; ‚Farbe‘; ‚Ast‘; ‚backen‘).
- Der erste Vokal ist als <e> zu schreiben, wenn sich vom entsprechenden Wort keine Form finden lässt, die an der betreffenden Stelle ein „a“ aufweist (genauer: ein „kurzes“ a) bzw. wenn sich kein dementsprechendes verwandtes Wort finden lässt.

